



Monitoring und wasserrechtliche Verfahren

André Küster

Wasserwirtschaft in der Braunkohle

Bezirksregierung Arnsberg

26. Juni 2025



Worum geht es?

***Monitoring** ist die Überwachung von Vorgängen. Es ist ein Überbegriff für alle Arten von systematischen Erfassungen, Protokollierungen, Messungen oder Beobachtungen eines Vorgangs oder Prozesses (...).*

*Eine Funktion des Monitorings besteht darin, bei einem **beobachteten Ablauf oder Prozess festzustellen, ob dieser den gewünschten Verlauf nimmt** und bestimmte Schwellenwerte eingehalten werden (...) (Wikipedia)*

- **Was ist der Einfluss des Bergbaus?**
- **Was ist das Ziel des Monitorings?**

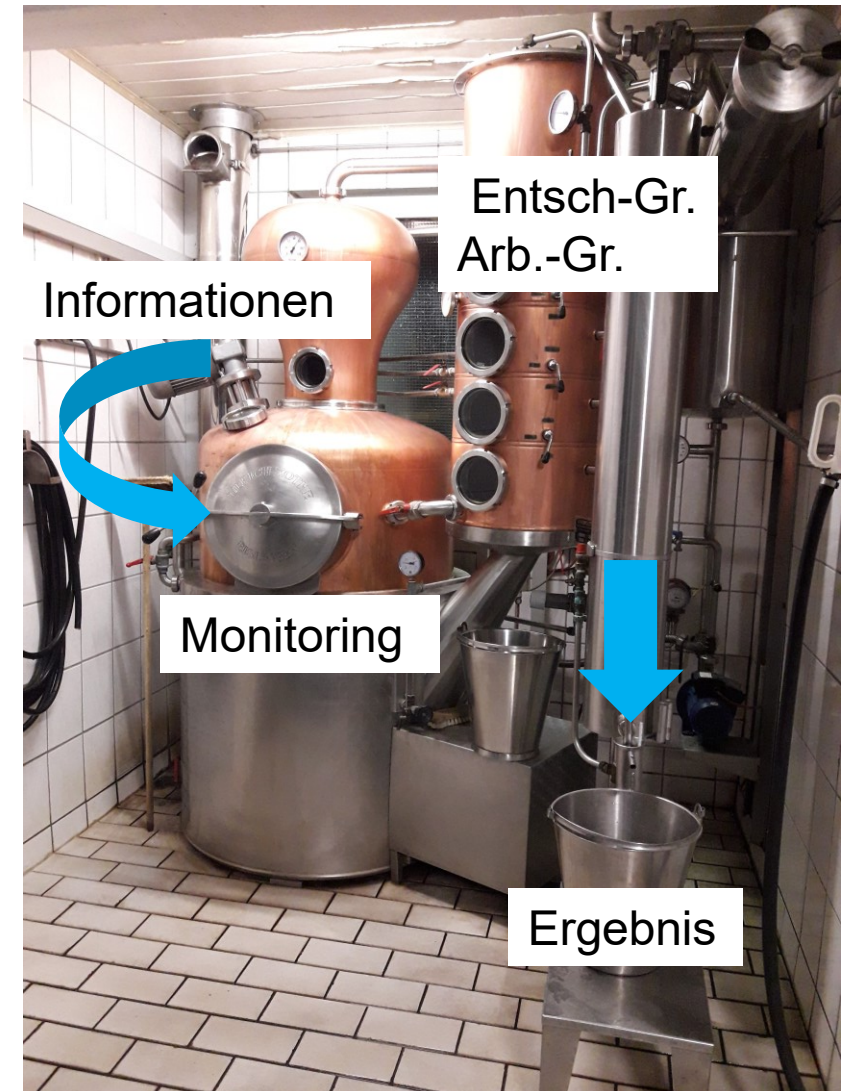
Eckpunkte

- Wir können nur miteinander
- Zahlen
- Garzweiler und sonst so?
- Was macht das Monitoring?
- Ausblick zum Monitoring



Wir können nur miteinander

- **War das schon immer so?**
1999 und heute
- **Wo wird gesprochen?**
BKP und Leitentscheidungen
Steuerungs- und Koordinierungsgruppe
Monitoring, EG und Arbeitsgruppen
- **Was ist das Wesentliche?**
Einfluss des Bergbaus
Blick zurück **und** nach vorn





Zahlen

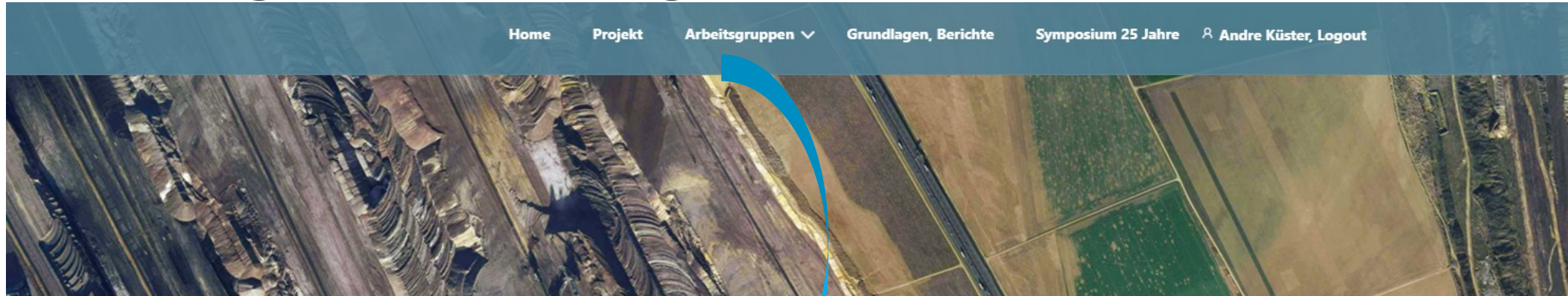
61. Sitzung Entscheidungsgruppe Garzweiler

48. Sitzung Arbeitsgruppe Inden

6. Sitzung Arbeitsgruppe Hambach



Homepage Monitoring Garzweiler



Arbeitsgruppen

Sitzungstermine und Berichte

Auf diesen Seiten werden Berichte und Sitzungsprotokolle der einzelnen Arbeitsgruppen der letzten fünf Kalenderjahre bereitgestellt. Ältere Dokumente können auf Nachfrage zur Verfügung gestellt werden.

- ✦ Arbeitsgruppe Grundwasser
 - Arbeitsgruppe Feuchtbiotope/Natur und Landschaft
 - Arbeitsgruppe Oberflächengewässer
 - Arbeitsgruppe Wasserversorgung
- ✦ Arbeitsgruppe Abraumkippe
 - Arbeitsgruppe Restsee
 - Entscheidungsgruppe Monitoring

Minimale Sümpfung

- Beitrag zur AG Grundwasser
- Zu viel?
- Zu wenig?



Methodenhandbuch Teil E: Abraumkippe

Abstromverhalten Tagebau und Tagebausee
Ursprüngliches Bergbauende (2045) und
alte Tagebaugeometrie

To Do's:

- Methodenhandbuch überarbeiten
- Tagebaugeometrie einfügen
- Grundwassermodell anpassen
- Stoffstrommodell erstellen
- Aktuelles Methodenhandbuch

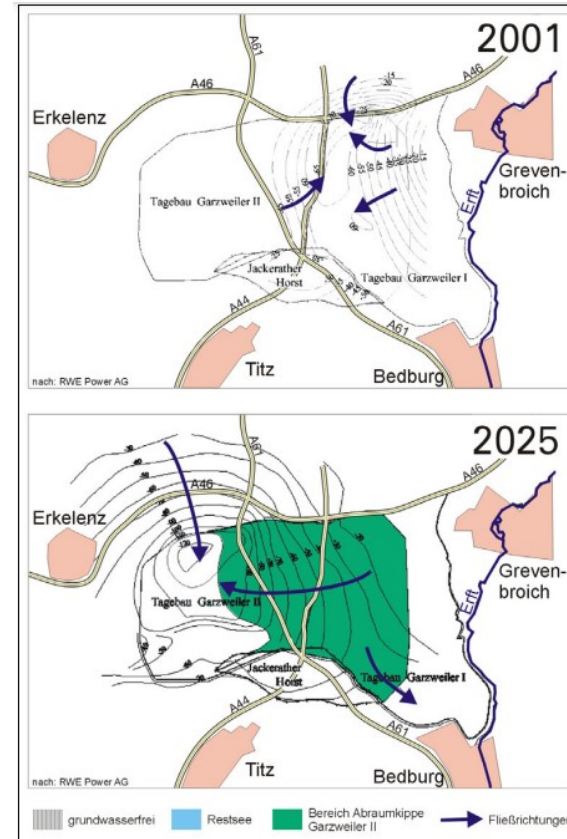


Abb. 4.1a: Darstellung der Zu- und Abstrombereiche der Kippe zwischen 2006 und 2025
(aus: Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Verkipfung von pyritführendem Abraum, 2002)

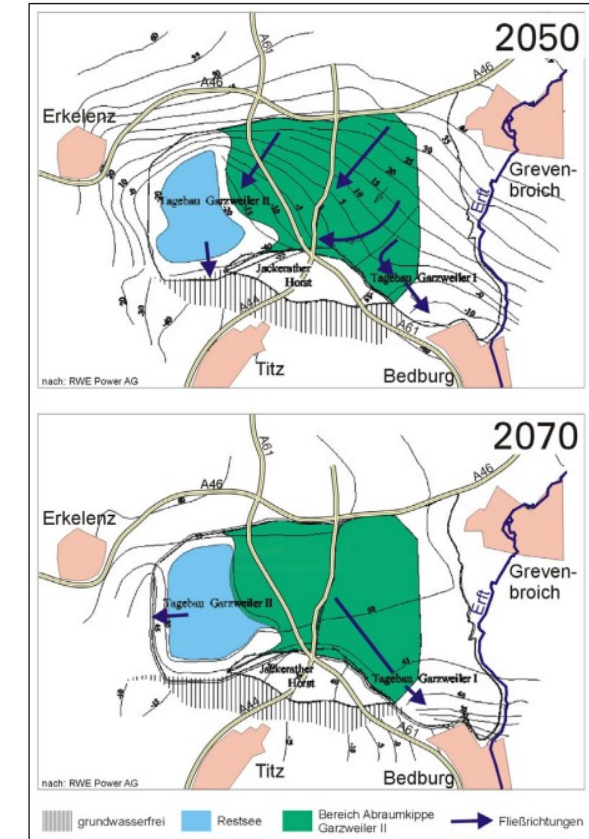


Abb. 4.1b: Darstellung der Zu- und Abstrombereiche der Kippe zwischen 2050 und 2070
(aus: Antrag auf wasserrechtliche Erlaubnis für die Verkipfung von pyritführendem Abraum, 2002)

Wasserrechte

- **Sümpfungswasserrechte Tagebaue**
- **Einleitungsrechte Ableitung – Stützung - Versickerung**
- **Gewässerausbauverfahren Tagebauseen- Fließgewässer**
- **Kippenkalkung Garzweiler**
- **Rheinwassertransportleitung**



Ins Gespräch kommen



Quelle: Erftverband

Monitoring gestalten

- **Seeentwicklung**
- **Anbindung der Tagebauseen**
- **Umfeldinitiativen und Zwischennutzungen**
- **Zukünftige Grundwasserstände**



Ausblick

- Herausforderungen durch Flutungswasser
- Entwicklung der Seen
- Standsicherheitliche Fragen
- Zusammenschluss Monitorings?
- Monitorings bleiben dynamisch!



Es geht weiter...

Fragen?

Gute Gespräche!

